

GOLDGELB SYLT Bastian Falkenroth startet neues Gastro-Konzept

In In Düsselhof hat alles vor sieben Jahren angefangen, als er mit seiner Frau das erste Restaurant eröffnete. Doch nun habe die Ära ein Ende, so Bastian Falkenroth. Sie geben beide Restaurants in der Landeshauptstadt ab und brechen zu neuen Ufern auf: Bastian Falkenroth, der mit dem Casual-Fine-Dining-Konzept U. das Restaurant seit 2013 überzeugt und der spätestens seit er sich mit seinem zweiten Restaurant Nensio den ersten Michelin-Stern erkocht hat, im Koch-Olymp angekommen ist, eröffnet im April sein erstes Lokal auf Sylt - in Westerland. „Wir wollen ein modernes Ganztageskonzept anbieten mit den Schwerpunkten Breakfast und Weinbar, inspiriert von aktuellen Foodtrends“, sagt Falkenroth. Die Idee der Küche sei es, dass der Gast zu jedem Zeitpunkt des Tages auf der Karte fündig wird. „Um das zu schaffen, haben wir uns auf das Wesentliche beschränkt und bieten eine kleine hochwertige Speisekarte für den ganzen Tag“, so der Sternkoch. Zum Frühstück ab 10 Uhr werden Klassiker wie Egg Benedict oder Pancakes serviert. Neben regionalen



goldgelb
Speisen stehen Gerichte aus der Nordischen Küche wie Labkaus oder Nordseefischeistopf auf der Karte. Auf der Weinkarte stehen 250 Positionen an Champagner und vor allem an Weinen von deutschen Winzern zur Auswahl. **Goldgelb Sylt, Wilhelmstr. 5, 25980 Sylt, Öffnungszeiten: täglich ab 10h, Infos auf Facebook: Goldgelb Sylt, auf Instagram: goldgelbsylt.**

Lanserhof Sylt soll 2020 fertig sein

Nach Lans in Tirol und dem Tegernsee soll die Nordsee-Insel Sylt der dritte Standort des Gesundheits-Hotelkonzepts Lanserhof werden. Christian Harisch, Geschäftsführer der Lanserhof Gruppe, hat nun per Vertrag den Baubeginn des dortigen Hauses besiegelt. Der Lanserhof Sylt entsteht im Nordosten der Insel und wird 69 Zimmer umfassen. Zudem wird, typisch für das Konzept, ein Team von Ärzten und Therapeuten für eine umfangreiche medizinische Betreuung zur Verfügung stehen, sowohl den Gästen des Hotels, als auch externen Patienten, also beispielsweise Anwohnern auf Sylt. Der neue Lanserhof Sylt entsteht unter der Leitung des international renommierten Düsselhofers Architekten Christoph Ingenhoven auf dem ehemaligen Offiziersheimareal der Gemeinde List auf Sylt. Das Health Resort umfasst eine Grundfläche von 20.000 Quadratmetern. Hört Bau Sylt hat mit den Arbeiten begonnen. Die Fertigstellung des Medical Resorts ist für Ende 2020 geplant. www.lanserhof.com

Neues Leuchtf Feuer in Hörnum

Gute Nachricht aus dem Insel Süden: Nach zweijähriger Planungs- und Bauphase ist das ehemalige Leuchtf Feuer von der Sylter Südspitze im Hörnum Ortskern fertiggestellt. Nun sind auch alle Arbeiten zur Neugestaltung des Platzes rund um das Hörnum Wahrzeichen abgeschlossen, inklusive gepflastertem Schachbrett (große Schachfiguren können künftig beim Tourismus-Service ausgeliehen werden) und einer großen silberfarbenen Tafel, auf der alle Spender genannt sind. Außerdem kann auf einer interaktiven Infotafel die Geschichte des ehemaligen Quermarkenfeuers nachgelesen werden. Nach zwei schweren Orkanen im Jahr 2013 wurde das Leuchtf Feuer an der Hörnum Odde abgebaut, da es aufgrund hoher Sandverluste umzustürzen drohte. Vor über zwei Jahren wurde mit Hilfe einer Spendenaktion Gelder gesammelt, um das Leuchtf Feuer als Mahmal für den Küstenschutz wieder aufstellen zu können. Mehr als 46.000 Euro kamen daraufhin zusammen.

Wilhelm Busch trifft Klassik

Der „Vater“ von Max und Moritz, Wilhelm Busch, war mehr als ein Zeichner und Geschichtenerzähler. Auch als Musiker, Philosoph und Visionär war er bekannt. Der philosophische Wilhelm Busch steht im Mittelpunkt des literarisch-musikalischen Nachmittags, den Inso Tjark Folkerts am 22. April im alten Kursaal in Westerland veranstaltet. Der Geiger, Schauspieler und Rezitator präsentiert eine Symbiose aus Schauspiel, Lesung und Musik. Zu hören sind unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann, Ferdinand David, Bartholomeo Campagnoli, Antonín Dvořák, Niccolò Paganini und Camille Saint-Saëns. Tickets gibt es bei www.sylt.de



DAS KAMPENEUM DER SMARTEN ART

Kaum ein Image ist nachhaltiger als das von Kampen als dem Mekka der Fitness und Schönen. Mit einem Augenwinkel nahm das Veranstaltungsteam der Kampeneum Service dieses viel zitierte Klischee und nutzte es als provokanten Titel für ein völlig neues Format: „Gesundheit – das neue Reich und Schön“ heißt das weltweite erste Kampeneum, zu dem am 1. Mai Referenten und Mediziner im Kaamp Hört Gast sein werden. Ob Schlafmediziner Michael Feld, der Philosoph Wilhelm Schmarzberg, Sportexperte Ingo Frohde, der Kardiologe Matthias Hoffmann, der Sportmediziner Kai Mommann oder der Verfechter ganzheitlicher Medizin Dietrich Grönmeyer – sechs Vorträgen verschiedener Fachrichtungen werden die Teilnehmer des Kampeneums am 1. Mai mit ihrem Wissen inspirieren. Die Sylter Osteopathin Pia Müller übernimmt die Moderation und wissenschaftliche Leitung. Sie entwickelte gemeinsam mit Tourismusdirektorin Birgit Friese das Konzept zum ersten Symposium für alle, die immer schon mehr von sich wollten. Tagetickets kosten 99 Euro und sind an allen insularen Vorverkaufsstellen und online erhältlich. www.kampen.de/kampeneum.de

Claus Theo Gärtner alias „Matula“ ermittelt auf Mallorca



Als sich Claus Theo Gärtner als Detektiv Josef Matula 2017 aus dem vierjährigen Ruhestand zurückmeldete, ermittelte er vor 5,26 Millionen Zuschauern. Da auch der zweite Fall ein Jahr später überzeugen konnte, hat das ZDF nun einen dritten Teil seiner Krimireihe „Matula“ in Auftrag gegeben, der ihn nach Tataran an der Nordsee und im Algäu nun auf die letzte Ferieninsel der Deutschen führt, Mallorca. In „Als das der Tod uns scheidet“ (zu der Arbeitstitel) legen Matula und sein Hund Renc mit einer Yacht, die er im Auftrag der Besitzer nach Mallorca überführt, in einem Hafen im Norden der Insel an. Dort trifft er auf Yachtsegler Ingo Schumann (Jochen Horst) und seine Begleiterin Karin Weißbach (Heike Tiedke) und verbringt den Abend mit dem frisch verheirateten Paar. Doch am nächsten Morgen wird Schumann tot im Hafenbecken gefunden und Karin Weißbach gerät unter Mordverdacht. Verwirrt bittet sie Matula um Hilfe. www.zdf.de

DREI ORTE, DIE EINE NEUE SEITE VON MALLORCA ZEIGEN

Der Wanderweg über Valldeuessa, der Camí de l'Arxiduc wurde ursprünglich von einem Berg als abenteuerlicher Reitweg angelegt. Heute bietet er über 15 Kilometer einen Rundweg mit atemberaubenden Aussichten durch die Serra de Tramuntana. - Ein Tagtrek mit dem Segelboot, Mallorca ist ein hervorragendes Revier – auch für Grünschnäbel. In fast allen Hüllen kann man sich für den Tag mieten, mit oder ohne Skipper. Der Segelurlaub ist mit einem Segelboot möglich. - Canyoning: Die Schlucht und Strömung der Insel lassen sich beim Klettern und Schwimmen erkunden. - Landschaften der Tramuntana – wie zum Beispiel Torrens Felsenformation – haben viele sportliche Herausforderungen und beeindruckende Natur paradiese.

CAL REIET – erste Holistic Retreat auf Mallorca



Das Herrenhaus liegt am Rand des Dorfes Santanyi im Südosten Mallorcas, umgeben von einem verwunschenen Garten. Als erstes Holistic Retreat auf Mallorca richtet es sich vor allem an Veganer und Vegetarier, an Menschen, die den Tag gerne mit Yoga beginnen und ihn vielleicht mit einer schamanischen Massage ausklingen lassen. Internationale Dozenten leiten Retreats zu Achtsamkeit, positivem Wachstum oder Transformation. Als das wohl romantischste Anwesen der Insel wurde das Cal Reiet bereits Kulisse für die TV-Serie „Verbotene Liebe“. Cal Reiet bedeutet soviel wie „Haus des

kleinen Königs“. Die heutigen Inhaber Henning und Petra Bensland restaurierten die Villa behutsam. Erbaut wurde sie im Jahre 1881 von der katalanischen Reeder-Familie Escalas, die es seinerzeit zu einem Ort grosser und kleiner Liebschaften, musikalischer Soireen und poetry slams machte. Das Haus ist das Herz des Anwesens, der Garten seine Lunge. Gleich hinter der Terrasse auf der Rückseite der Villa leuchtet eine Hecke aus Bougainvillea in tiefem Violett, Streitzien ragen über Steinmauern, silbern schimmert der Salbei. Eine Natursteinremise wurde umgestaltet zur Yoga-Shala. Zwei ehemalige Eiselställe dienen als Räume für Spa-Treatments. Und fast 80 Prozent des Gemüses bezieht Küchenchef Rafel Mulet aus dem eigenen Garten. Auch Mandeln, Pflaumen und Orangen. Den Rest liefert ein nahegelegener Bio-Hof. www.calreiet.com



Ideal für eine idyllische Strand-oase

Can Berdey Grand House & Garden, Mallorcas neuer Zulauchsort, liegt in der idyllischen Altstadt von Palma, nur wenige Minuten vom Hafen entfernt. Versteckt in einer ruhigen Kopfsteigpflasterstraße, bietet dieses restaurierte mittelalterliche Herrenhaus restaurierte antike Fresken, Holzbalken und gotische Relikte aus der Vergangenheit. Darüber hinaus begeistert es mit zeitgenössischem Design und karakterierten modernen Kunstwerken. Die 24 individuell gestalteten Suiten sind mit Details wie Samtvorhängen, Kingsize-Betten und freistehenden Badewannen ausgestattet. Can Berdey's geheimnisvoller Wildgarten beinhalten einen Whirlpool, Jacuzzi und Spa-Behandlungsräume. Die Gäste können auch im Garten von Botanik, einem modernen Bistro-Restaurant, lokale Küche im Freien genießen. www.canberdey.com



NEUER KÜCHENCHEF IM PARK HYATT MALLORCA

Der zum dritten Mal in Folge mit einem Michelin-Stern ausgezeichnete Küchenchef Alvaro Salazar wechselt ins fünf-Sterne-Resort Park Hyatt Mallorca in Canyamal. Dort wird er ein neues gastronomisches Konzept anbieten. „Freue mich darauf, kulinarische Ergebnisse nach Cap Vermel zu kreieren“, sagt der Koch. Salazar wurde vom renommierten Restaurant El Celler de Can Sabores unter Chefkoch Ferran Adrià Gastro ausgebildet und 2016 zum Küchenchef des Jahres in Spanien ernannt. www.parkhyatt.com



MALLORCAS STRAND IST NUR GEKLAUT

Eben jene Playa de Palma, Heimat der Bullenmänner und der meistbesuchter Strand der Insel, war einst viel schmaler als heute. Erst in den 1990er Jahren vererbte man ihn durch künstliche Aufschüttungen auf mehr als 500 Meter. Und als ein schwarzer Sturm im Herbst 2001 mehrere große Strände an der Ost- und Nordostküste, wie zum Beispiel in Can Picafort und Cala Millor, bis auf einen schmalen Sandstreifen zurückließ, wurden auf Anweisung des spanischen Umweltministeriums Tausende Kubikmeter Sand aus dem tiefen Meeressboden vor Mallorca gebaggert und an den zerstörten Stränden wieder aufgeschüttet. Weil dadurch das Ökosystem am Meeressand zum Großteil zerstört wurde, verdonnerte der Europäische Gerichtshof die Behörden zu einer Millionenstrafe. Natürlich gibt es auf Mallorca auch Strände, die natürlich entstanden sind, wie etwa der Naturstrand Es Trenc im Süden.